

Die verdrehten Gedichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 22

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-457823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Za 2242 g

„Persönlich nicht. Doch soll dies eine zweite Auskunft sein? Gegen Berechnung?“

„Selbstverständlich.“

Der Direktor am Telephon:

„Bitte Buchstabe: T, Abteilung Ti bis Tu, Name Tittle. Der Vorname?“ (Er wandte sich an seinen Klienten.)

„James,“ antwortete Mr. Tittle.

„Vorname James. Sofort bitte.“

Es vergingen wenige Minuten. In einem elektrischen Briefaufzug kam Mr. Tittles Würdigung angefahren. James war sehr gespannt.

„Mr. James Tittle, geboren in Rio de Janeiro.“

Mr. Tittle unterbrach ihn.

„Tittles Jugend ist mir bekannt; vielleicht nur die letzten Jahre.“

„Seine Reisen? Vor zwei Jahren Januar bis September Indien.“

„Das wissen Sie alles?“

„Es ist doch unser Beruf.“

„Wo lebt Mr. Tittle?“

„Einen Augenblick! Villa in Beaulieu, viel auf Reisen, Amateurdetektiv ohne positive Leistungen.“

Na, wartet, dachte James.

„Geistig nicht ganz normal.“

„Was?“

„Einseitig belastet. Er spricht 49 Welt-sprachen.“

„48, Herr Direktor.“

Der Angeredete bekam einen roten Kopf, saufte ans Telephon.

„Wer bearbeitet Ti bis Tu? Jenz? Jenz soll sofort kommen.“

Jenz kam. Ein bescheidener, sympathischer, junger Mann.

„Sie bearbeiten Ti bis Tu, Jenz?“

„Ja.“

„Wie ist es möglich, daß ein so unerhörtes Versehen passieren kann? Hier ist angegeben, dieser Mr. Tittle beherrscht 49 Sprachen. Unser Klient aber versichert mir, daß es nur 48 wären.“

„Ja, Herr Direktor, Mr. Tittle lernt zurzeit Baskisch.“

„Was?“

„Und bei seiner großen Begabung wird das Beherrschen auch dieser Sprache nur eine Frage von Wochen sein.“

„Mr. Tittle hat mit dem Baskischen noch nicht angefangen“, sagte James.

„Ich weiß, mein Herr. Das sind neueste Meldungen. Nach dem unglücklichen Ausgange seiner vierten Verlobung mit der Herzogin von . . .“

Mr. Tittle schoß vom Stuhle empor.

„Das ist ja direkt unheimlich, was Sie alles wissen!“

Der Direktor, der dem Angestellten schon hatte kündigen wollen, lächelte befriedigt.

Telephonanruf. „Den Direktor!“

„Ja?“

„Nachtrag Tittle kommt eben.“

„Bitte.“

„Mr. Tittle befindet sich seit heute in New York und ist auf dem Wege zur Detektei Globus.“

„Danke,“ sagte der Direktor. „Mr. Tittle ist bereits hier.“

Mr. Tittle lachte.

„Vielleicht wissen Sie dann auch, wo sich Christine Béjot aufhält?“

(Fortsetzung folgt.)

Die verdrehten Gedichte

von pa

Grammophone, Schmalz, Turbinen,
Autos, Nägel, Waschmaschinen,
Wachsfiguren, weiße Weine,
Seifenschaum, gefaste Steine,
Bündnerfleisch, St. Galler Spiken,
Schuhe, Pinsel, Seidenlizen,
Kübel, Pillen, Brücken, Fässer,
Filme, Feuerwerk und Messer,
alles findet Interesse.

Ueberschrift:

M u s t e r m e s s e.

FEIN UND MILD

PREIS FR. 1.-

HABANA
CIGARIS
DE
TABACS SUPERIEURS

EDUARD EICHENBERGER SÖHNE
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

PRO PRA

Cognac „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Walgau-Kellereien A.G., Leuzburg (Schwitz)

Enthüllungen

nennt der Briefkastenonkel des Zürcher Tages-Anzeiger eine im Volksschriftenverlag Speicher in neuer Ausgabe erschienene Serie von vorzüglich empfohlenen Aufklärungsschriften:

Die Kunst, reich zu werden.

1. Band: In Handel und Gewerbe: Kautionen — Provisionen — Patente und Ausstellungen — Unlauterer Wettbewerb — Goldener Regen im Nebenverdienst.
2. Band: In Geld- und Darlehenssachen: Die Anmierbanken und Bänklein — Faule Aktien und noch faulere Gründungen — Gefährliche Aemtlein: Die Herren Verwaltungsräte — Gegengift — Darleher und ihre Trabanten — Liegenschaftsmakler — Prämienlose und Lotterie.
3. Band: Pariser und Londoner Finanzofferten.
4. Band: Va banque: Der Saccharinschmuggler — ein Sittenroman aus der Gegenwart.

Die Kunst, gesund zu bleiben.

5. Band: Kurpfuscher — Allerweltsheilmittel — Schönheitspflästerchen — Schmutzige Wäsche — Medium und verwandte Sachen.

Die Kunst, gut zu heiraten.

6. Band: „Spätere Heirat nicht ausgeschlossen“ — Berufsmäßige Heiratskandidaten — Heiratsbureaux — Betrug und Erpressungen im Heiratskapitel — Brauthandel und die weißen Sklaven — Moderner Kindermord und Kinderverkauf — Abwehr.

Preis per Bändchen Fr. 2.— plus Porto für verschlossene Zusendung. Schreiben Sie sofort an
Volksschriftenverlag Speicher.

Enorme Auswahl in Photo-Apparaten
Grosse Lager in sämtlichen Photo-Artikeln
katalog gratis

Photohalle Marau
Bahnhofstrasse 55

Bewährte
und
Schöne
Arbeiten
Garantiert

Mischefabrik
BUSAG A-G
BERN

Toggenburg Sommer- und Herbstkuren
Mai-Oktober. Preise Fr. 5.- bis 8.—. Prospekte, Führer, Exc.-Karten beim Toggenburg, Verkehrs-Bureau in Lichtensteig. (ZG 690) 30